

Niederschrift öffentlicher Teil öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Alzheim

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Alzheim

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Oberbürgermeister

Herr Dirk Meid	SPD
----------------	-----

Ortsvorsteher

Herr Lothar Geisen	SPD
--------------------	-----

Mitglieder

Herr Christoph Bast	CDU
Frau Timo Brachtendorf	CDU
Frau Isa Feuerhake	FWM
Frau Daniela Hachmer	SPD
Herr Frank Klein	SPD
Herr Andreas Scholl	CDU
Herr Thomas Velten	SPD

Ratsmitglied

Herr Helmut Sondermann	SPD
------------------------	-----

Von der Verwaltung

Herr Fabian Heimann

Schriftführerin

Frau Stefanie Laux

Es fehlt / fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsvorsteher Geisen, bittet den Ortsbeirat um Änderung der Tagesordnung und stellt seine Änderungswünsche vor. Es gab keine Gegenstimmen gegen die Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Straßenbeleuchtung
- 1.2 Feldweg von Kehrig
- 1.3 Zustand Wanderwege
- 2 Niederschrift der letzten Sitzung
- 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 4 Friedhofsangelegenheiten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Flächennutzungsplanfortschreibung im Bereich Windenergie II
Vorlage: 7470/2024
- 5.2 Sachstände Stadtdorfprojekte

- 5.3 Ergebnisdarstellung der Straßenzustandserfassung
Vorlage: 7575/2024
- 6 Flächennutzungsplanteilfortschreibung Windenergie II
Vorlage: 7576/2024
- 7 Bebauungsplan »Auf Lend«, Mayen-Alzheim
Vorlage: 7549/2024
- 8 Sauberkeit im Stadtteil; Straßenreinigungspflichtigen Eigentümer
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Termine
- 9.2 Glasfaserausbau
- 9.3 Barrierefreie Bushaltestelle
- 9.4 Feldweg
- 11.1 Sauberkeit im Stadtteil
- 11.2 Kinderspielplatz

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Straßenbeleuchtung

Es wurde nachgefragt, wie der derzeitige Sachstand bezüglich der Straßenbeleuchtung aussieht. Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass derzeit noch Tests am Laufen seien, dass die Beleuchtung wohl durchgehend brennen soll. Weiterhin wurde angefragt, warum die Leuchten nicht wie vereinbart um 11 Uhr abgeschaltet werden. Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass die Leuchten einheitlich im Stadtgebiet geschaltet sind. Durch den Austausch und Wechsel der LED Köpfe sind in Zukunft die Lampen einzeln steuer- und dimmbar.

zu 1.2 Feldweg von Kehrigh

Ortsvorsteher Geisen hofft, dass mit der Sanierung des Feldweges, die Traktoren Alzheim umfahren werden. Derzeit sind 10.000 € für das Vorhaben angesetzt. Es kam die Frage auf, woher der Ansatz stammt, ob dieser geschätzt worden ist oder ob ein entsprechendes Gutachten erstellt worden ist, da der Wert für die Sanierung relativ gering sei.

Ortsvorsteher Geisen teilte daraufhin mit, dass dort keine „Autobahn“ für Traktoren entstehen soll. Die Strecke soll lediglich insoweit saniert werden, dass sie gut mit Traktoren befahrbar ist und diese in Zukunft nicht mehr durch das Dorf fahren.

zu 1.3 Zustand Wanderwege

Es wurde angemerkt, dass die Wanderwege um Alzheim zum Teil nicht mehr regelmäßig gepflegt sind. Sie sind teilweise zugewachsen und zu gewuchert.

Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass ihm das Problem bereits bekannt sei und auch schon angesprochen worden ist. Die Wege (insbesondere der Höhenrundweg) sind wohl zwei Mal in diesem Jahr gemulcht worden.

Der Gemeindearbeiter hat nicht die Gerätschaften für die Arbeiten zu verrichten. Dies falle in die Zuständigkeit des Bauhofs.

Im Haushalt ist bereits ein Mulchgerät vorgesehen, welches dann zusammen mit Hausen genutzt werden kann, da in Hausen der dazugehörige Traktor vorhanden ist.

zu 2 **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift zur letzten Sitzung. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

zu 3 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Es wurde moniert, dass die Beschlussfassung auf einem alten Stand sei.

zu 4 **Friedhofsangelegenheiten**

Der Memoriam-Garten soll erweitert werden, da der bisherige bald komplett belegt sei. Die Fläche soll nach unten hin erweitert werden. Geplant sind derzeit 14 neue Erdgräber und 55 neue Urnengräber.

Betrieben und gepflegt wird die Anlage von zwei Gärtnern aus Mayen sowie einer rheinland-pfälzischen Friedhofsgärtnergenossenschaft. Die Liegezeit der Gräber beträgt derzeit 15 Jahre. Kosten entstehen durch die Erweiterung des Memoriam Garten für Alzheim bzw. den Haushalt der Stadt Mayen nicht. Ob derzeit bereits Reservierungen für die neuen Gräber vorliegen ist unklar.

Des Weiteren soll es zukünftig auch eine Erweiterung der Bestattungsformen geben. Angedacht ist die Schaffung von Möglichkeiten der Anonymen-, einer Rasen-, sowie von Baumbestattungen.

Das Friedhofsamt/Betriebshof sieht diesbezüglich keine Bedenken. Die Rasengräber soll es sowohl als Erd- als auch als Urnengrab geben. In den Rasen, soll eine kleine Platte eingelassen werden, auf der die Namen der Verstorbenen platziert werden.

Die Anonyme Bestattung erfolgt ebenfalls im Erd- oder Urnengrab. Für diese Bestattungsform ist keine große Fläche notwendig, da die Bestattung ja anonym erfolgt.

Für die Baumbestattung werden ein/zwei Bäume gepflanzt. Um diese Bäume werden zwei bis drei Ringe angelegt, die jeweils Platz für 10 Urnen beinhalten.

Die Gebühren für alle diese Bestattungsarten belaufen sich zwischen 400 bis 700,00 €. Es wurde vor Ort eine Besichtigung durchgeführt. An der geplanten Stelle sind derzeit noch drei Gräber vorhanden, wobei bei zweien die Liegezeit bereits abgelaufen ist und die Gräber geräumt werden.

Der Ortsbeirat soll nun beschließen, dass diese Bestattungsformen auf dem Alzheimer Friedhof kurzfristig angeboten werden können.

Hierzu soll die Verwaltung beauftragt werden, einen Plan vorzulegen, bei dem die drei Bestattungsformen auf der beim Ortstermin mit dem Friedhofsamt/Betriebshof festgelegten Fläche dargestellt werden, damit der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5.1 Flächennutzungsplanfortschreibung im Bereich Windenergie II Vorlage: 7470/2024

Die Vorlage wurde vorgestellt und der Inhalt wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

zu 5.2 Sachstände Stadtdorfprojekte

Bezüglich der Standortanalyse des Bürgerhauses liegt derzeit ein Rückschreiben des Architekturbüros vor, aus dem hervorgeht, dass noch Klärungsbedarf besteht. Bezüglich der Lärmprognose seinen noch Rückfragen offen. Diese wurde zwar durchgeführt, jedoch liegt noch kein Ergebnis vor.

Der Förderantrag bezüglich des Allenzer Brunnens liegt bereits (nach der Submission) seit 4 Monaten bei der ADD zur Prüfung.

Wegen der Stromversorgung der Grillhütte ist eine Erinnerung an die zuständige Mitarbeiterin raus.

Sofern nach Abschluss aller Maßnahmen noch Mittel vorhanden sind, soll davon neues Mobiliar angeschafft werden. Das Thema soll in der November Sitzung erneut aufgegriffen werden.

Es wurde angefragt wie der aktuelle Sachstand bezüglich der Infobroschüre ist. Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass er noch einige Sachen nachreichen muss. Er schätzt, dass Ende Oktober/Anfang November die Sache abgeschlossen werden kann.

zu 5.3 Ergebnisdarstellung der Straßenzustandserfassung Vorlage: 7575/2024

Ortsvorsteher Geisen stellt kurz den Inhalt der Vorlage vor und will diese in der nächsten Ortsbeiratssitzung ggf. nochmals detailliert besprechen.

Herr Scholl hatte einige Fragen bezüglich der Vorlage, die ihm so dann beantwortet worden sind.

In Alzheim sind derzeit drei Straßen unter Beobachtung. Es soll wohl noch eine Prioritätenliste für das gesamte Stadtgebiet angelegt werden.

zu 6 Flächennutzungsplanteilfortschreibung Windenergie II Vorlage: 7576/2024

Herr Heimann stellt die Vorlage vor. Um den BImSch Antrag stellen zu können, muss zunächst der Flächennutzungsplan geändert werden.

Herr Velten fragt nach, ob die Erträge erwirtschaftet werden, auch Alzheim zugutekommen. Oberbürgermeister Meid erklärt, dass man dies verbindlich nicht festlegen kann, da letztendlich der Stadtrat bei den Haushaltsberatungen über die Mittel entscheidet. Er befürwortet jedoch, dass ein

Teil der erwirtschafteten Erträge Alzheim zugutekommt.

Frau Feuerhake merkt an, dass Alzheim derzeit bereits extrem vorbelastet sei. Weiterhin wundert sie sich, dass in der aktuellen Planung nur noch von einem Abstand von 900 Metern die Rede ist und nicht wie zuvor von 1000 Metern.

Herr Heimann teilt mit, dass eine Potentialflächenanalyse über das gesamte Stadtgebiet erstellt worden ist. Die daraus resultierende Liste ist auch umfangreicher als der vorliegende Plan. Es fanden bereits Gespräche mit einem Mayener Unternehmen statt. Dieses zahlt auch das komplette Verfahren. Aufgrund der derzeitigen Planung hätte die Stadt Mayen ihr derzeitiges Soll bereits erfüllt, da 4 % der Flächen ausgewiesen wären. Derzeit sind 4 Anlagen in Alzheim entlang der Autobahn vorgesehen.

Weiterhin kam die Frage auf, was geschieht, wenn zu viel regenerative Energie gewonnen würde. Oberbürgermeister Meid sieht dort derzeit keine Bedenken, es sei noch viel Luft nach oben.

Herr Velten fragt nach, wie sich das Ganze gestalten würde, wenn der Ort sich weiter ausdehnen möchte. Herr Heimann gibt an, dass der Abstand von 900 Metern nicht festgeschrieben sei.

Herr Scholl fragt an, ob das Gebiet nur für Windkraft oder auch für Photovoltaik Anlagen vorgesehen ist. Herr Heimann gibt an, dass die Planungen rein für Windkraftanlagen erfolgt sind.

Weiterhin wurde angefragt, ob zugesichert werden kann, dass keine Fällungen für die Anlagenbauten getätigt werden müssen. Herr Heimann berichtet, dass Gutachten bezüglich des Arten- und Naturschutzes steht noch aus. Sollte jedoch eine Bepflanzung betroffen sein, wird eine Ersatzbepflanzung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Bebauungsplan »Auf Lend«, Mayen-Alzheim **Vorlage: 7549/2024**

Ortsvorsteher Geisen stellt die Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Sauberkeit im Stadtteil; Straßenreinigungspflichten Eigentümer

Ortsvorsteher Geisen berichtet, dass bereits mehrfach das Ordnungsamt vor Ort gewesen sei und die Einwohner mehrfach auf ihre Reinigungspflicht hingewiesen worden sind.

In Mayen wird die Straßenreinigung größtenteils durch die Kehrmaschine vollzogen. Diese ist zwar auch ab und an in Alzheim, jedoch sollte sie gezielter eingesetzt werden.

Es gab bereits mehrfach Beschwerden über den Mängelmelder, allerdings erfolgte sodann seitens der Stadt ein Hinweis, auf die bestehende Satzung über die Reinigung der Straßen.

Ortsvorsteher Geisen weiß derzeit auch nicht mehr, wie man dagegen noch vorgehen soll. Das Ordnungsamt kann die Betroffenen lediglich unter einer Fristsetzung auffordern die Arbeiten zu verrichten. Ansonsten würden die Arbeiten durch die Stadt verrichtet und die Betroffenen müssten die entsprechenden Kosten tragen.

Ggf. sollte man sich mit dem Ordnungsamt zusammensetzen und gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Ggf. soll auch eine Pressemitteilung mit Hinweis auf die Satzung und der Kostenübertragung durch das Ordnungsamt erfolgen.

Der Ortsbeirat bittet darum, dass eine Pressemitteilung veranlasst wird, die auf die Straßenreinigungspflicht hinweist. Weiterhin bittet er darum, dass sich mit dem Ordnungsamt in einer kleinen Gruppe zusammengesetzt wird.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 Termine

Das Seniorenfest findet am 27.10.2024 um 11.30 Uhr statt. Da die Organisationshoheit beim Ortsvorsteher liegt, hat er die Bestellungen bereits auf den Weg gegeben. Es werden noch 6-8 Helfer, sowie Kuchenspenden benötigt. Die Rückmeldung soll per Mail an den Ortsvorsteher erfolgen.

Bezüglich des Programms treten der Kirchenchor, Mohr&Möhrchen, Werner Blasweiler, der Gospel Chor Maria Martenthal sowie Werner Daum und Frank Klein auf.

Am 8.11 findet der St. Martinsumzug statt

Für den Volkstrauertag am 17.11.2024 ist ebenfalls noch Hilfe erforderlich. Beginnen wird die Veranstaltung um 10.15 Uhr. Es soll dort eine Rede oder ein Gedicht vorgetragen werden.

Die Rückmeldung bezüglich des Seniorenfestes soll so schnell wie möglich erfolgen. Die Rückmeldung für den Volkstrauertag hat noch Zeit bis Anfang November.

Das Treffen bezüglich des Veranstaltungskalenders findet am 18.11.24 statt.

zu 9.2 Glasfaserausbau

Derzeit gibt es keinen neuen Sachstand. EON hat mit den Arbeiten in Hausen begonnen und diese sollen anschließend in Alzheim fortgeführt werden. EON legt in jedes Haus bei Vertragsabschluss einen kostenlosen Hausanschluss.

zu 9.3 Barrierefreie Bushaltestelle

Es wurde angefragt wie der derzeitige Sachstand bezüglich der Bushaltestelle ist. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass die Anträge auf den Weg gebracht worden sind unabhängig davon ob der Zebrastreifen nun genehmigt wird oder nicht, da die Fördermittel auslaufen. Frau Sabel hat mit dem LBM gesprochen und einen entsprechenden Antrag gestellt. Im unmittelbaren Bereich vor und hinter der Bushaltestelle soll eine Tempo 30 Zone eingerichtet

werden.

Des Weiteren fanden Gespräche mit dem LBM und der Landesbehindertenbeauftragten statt. Das LBM bleibt allerdings bei seiner Gesetzesauffassung. Mittlerweile hat sich sogar der Staatssekretär eingeschaltet und möchte sich für das Vorhaben stark machen.

zu 9.4 Feldweg

Der Feldweg hinter dem Damwild wurde gegrubbert. Es wurde angefragt, ob man die Bank dort auch erneuern könnte. Ortsvorsteher Geisen gibt an, dass dies kein Problem sei, er werde den Gemeindearbeiter damit beauftragen, dass Holz auszutauschen oder die Bank zu ersetzen.

zu 11.1 Sauberkeit im Stadtteil

Es wird aus dem Gremium nachgefragt, wie die Pflegepläne für Alzheim aussehen. Wer macht was und wer ist für was zuständig. Es sind sehr viele Wege die gepflegt werden müssen. Die Gemarkung Alzheim ist 1.0000 ha groß. Auch der Heckenwuchs macht Probleme, z.B. müsste dieser am Spielplatz in Berresheim öfter erfolgen.

Die Gemeindearbeiter schaffen das nicht mehr alleine. Ortsvorsteher Geisen teilt mit, dass grundsätzlich die Gemeindearbeiter für alle Arbeiten zuständig sind. Eine Hilfe kann lediglich beim Schneiden der Bäume eingeholt werden. Mit den Kollegen aus Hausen besteht eine gute Zusammenarbeit und man hilft sich – wo es geht – gegenseitig aus.

Dem Bauhof richtet sich bei seiner Unterstützung fürs Mulchen nach einem „Mulch-Plan, den Ortsvorsteher Geisen selber noch nicht gesehen hat. Zudem ist in unregelmäßigen Abständen die kleine Kehrmaschine vor Ort im Einsatz, allerdings zu selten.

Lösungsansätze: Es soll eine Prioritätenliste für den Gemeindearbeiter erstellt werden. Es soll evtl. eine Organisation von Freiwilligen aus dem Dorf gegründet werden, die sich um solche Dinge zusätzlich kümmern könnte.

zu 11.2 Kinderspielplatz

Die Bankengruppe aus Holz wurde von ihrem ursprünglichen Platz entfernt und der Schachtisch an der Stelle aufgestellt. Es wird jedoch als sinnvoll erachtet, die Bank wieder an den Ursprungsplatz zurück zu setzten. Da der Tisch allerdings so schwer ist, muss dieser auf ein Beton Fundament gestellt werden, so dass auch ein Ladegerät sowie ein Minibagger erforderlich sind. Trotz mehrfacher Nachfragen beim Betriebshof, sieht dieser sich derzeit aus personellen nicht in der Lage die Arbeiten zu verrichten.